

**Berufliche Grundbildung****Tätigkeiten**

**Detailhandelsfachleute Möbel arbeiten im Möbelhandel. Sie vermitteln der Kundschaft Artikel, die in Grösse und Farbe zum Stil der Wohnung passen. Sie verkaufen ein stets wechselndes Sortiment an Möbeln und Einrichtungsgegenständen.**

Detailhandelsfachleute Möbel mit Schwerpunkt Beratung verkaufen Polstergruppen, Schränke, Tische, Stühle und Sideboards, aber auch Textilien, Teppiche, Leuchten und Accessoires. Das Verkaufsgespräch in dieser Branche ist sehr zeitintensiv. Die Berufsleute erkundigen sich zunächst nach dem gewünschten Wohnstil der Kundschaft und zeigen ihr Verwendung, Gebrauch und diverse Stellmöglichkeiten der Einrichtungsgegenstände. Sie verfügen über Kataloge und Prospekte, um weitere Wohnideen vorzustellen. Von der Kundschaft mitgebrachte Bau- und Einrichtungspläne vermitteln ihnen eine genauere Vorstellung des Raumvolumens.

Sie erstellen Zeichnungen und Skizzen oder visualisieren mit CAD-Systemen das gewünschte Möbelstück mit bereits vorhandenen Gegenständen, damit die Interessenten sehen können, wie das gewünschte Objekt im Raum wirkt. Weiter können sie auf die richtigen Akzente für Farben und Licht in Wohnräumen aufmerksam machen.

Fachkundig und freundlich geben Detailhandelsfachleute Möbel Auskunft zu diversen Wohnstilen, zu Trends und Moden bezüglich Wohnen und Einrichten. Der Kundschaft erklären sie die genauen Bezeichnungen, Bestandteile sowie die Herstellung der Artikel. Nicht nur die Möbel selbst sind für die Einrichtung wichtig, sondern auch deren Umgebung wie Boden- und Wandbekleidungen, Vorhänge und Teppiche. Reklamationen behandeln sie sorgfältig und bieten der Kundschaft eine befriedigende Lösung an.

Detailhandelsfachleute Möbel mit dem Schwerpunkt Bewirtschaftung sind vielfach im Verkaufslager tätig. Sie verfügen über gute Kenntnisse des Warenflusses, den sie anhand von computergestützten Systemen überblicken können. Sie bewirtschaften das Sortiment und werten Preis-, Artikel- und Kundeninformationen aus. Aufgrund der Auswertungen machen sie Vorschläge zur Sortimentsgestaltung. Im Verkaufsgeschäft sind sie dafür verantwortlich, dass die Einrichtungsgegenstände inspirierend und attraktiv präsentiert werden. Sie schreiben alle Artikel mit korrekten Preisen und Bezeichnungen an. Gebrauchte Möbel und Verpackungsmaterialien entsorgen sie fachmännisch und umweltgerecht.

**Berufsfeld 16**  
Verkauf**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. Verordnung vom  
8.12.2004 (Stand am 1.1.2018)

**Dauer**

3 Jahre

**Schwerpunkte**

- Beratung
- Bewirtschaftung

**Bildung in beruflicher Praxis**

In Möbelfachgeschäften und bei  
Grossverteilern

Bildungsschwerpunkte im Betrieb: Betriebskenntnisse, Sortimentskenntnisse, Beratung, Bewirtschaftung

**Schulische Bildung**

An der Berufsfachschule, in der  
Regel 1 bis 1½ Tage pro Woche

**Berufsbezogene Fächer**

- Detailhandelskenntnisse
- Allgemeine Branchenkunde
- Deutsch
- Fremdsprache
- Wirtschaft & Gesellschaft

**Überbetriebliche Kurse**

Branchenkunde Möbel

**Berufsmaturität**

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

**Abschluss**

Eidg. Fähigkeitszeugnis "Detailhandelsfachmann/-frau EFZ"

## Voraussetzungen

### Vorbildung

- obligatorische Schule mit mittleren oder hohen Anforderungen abgeschlossen

### Anforderungen

- Interesse an Einrichtungsfragen und verschiedenen Wohnstilen
- Freude am Verkaufen, an Beratung und an Warenbewirtschaftung
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Sinn für Formen und Farben
- Sinn für Ästhetik und Schönheit
- Flair für gestalterisches Zeichnen
- gute Auffassungsgabe
- gute Umgangsformen
- gutes mündliches und schriftliches Deutsch
- Organisationstalent
- kundenorientiertes Verhalten
- Dienstleistungsbewusstsein
- Interesse an administrativen Arbeiten
- Freude an Computerarbeit
- gute Gesundheit (keine Fuss- oder Rückenbeschwerden)

## Weiterbildung

### Kurse

Angebote des Schweizerischen Instituts für Unternehmerschulung SIU, Fachkurse für Detailhandel und vom KV Schweiz

### Wohnberater/in

Basiskurs an der Schweizerischen Fachschule für Wohnen & Gestalten, interieursuisse, Lyss

### Berufsprüfung (BP)

Mit eidg. Fachausweis: Detailhandelspezialist/in, Einkaufsfachmann/-frau, Führungsfachmann/-frau, Marketingfachmann/-frau, Verkaufsfachmann/-frau Vertiefungsrichtung Innen- oder Aussendienst, Wohntextilgestalter/in usw.

### Höhere Fachprüfung (HFP)

Dipl. Detailhandelsmanager/in, dipl. Einkaufsleiter/in, dipl. Führungsexperte/-expertin, dipl. Marketingleiter/in, dipl. Verkaufsleiter/in usw.

### Kaufmännischer Bereich

Zahlreiche Berufsprüfungen und Höhere Fachprüfungen

### Höhere Fachschule

Dipl. Betriebswirtschafter/in HF, dipl. Marketingmanager/in HF usw.

### Fachhochschule

Bachelor (FH) in Betriebsökonomie, Bachelor of Arts (FH) in Innenarchitektur, Bachelor of Arts (FH) in Produkt- und Industriedesign usw.

## Berufsverhältnisse

Detailhandelsfachleute Möbel arbeiten in Möbelfachgeschäften, bei Grossverteilern, Warenhäusern sowie in Selbstbedienungsmöbelhäusern. Die Arbeitszeit richtet sich nach den Ladenöffnungszeiten des Betriebes. Nach Abschluss der beruflichen Grundbildung ist ein Branchenwechsel möglich. Für Detailhandelsfachleute bestehen vielfältige Laufbahn- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Detailhandel und im kaufmännischen Bereich.

## Weitere Informationen

Schweizerischer Möbelfachverband SMFV  
c/o Advokaturbüro Gutknecht  
Monbijoustr. 35  
Postfach 2469  
3001 Bern  
Telefon: +41 31 380 54 52  
[www.moebelfachverband.ch](http://www.moebelfachverband.ch)

Bildung Detailhandel Schweiz  
BDS  
Hotelgasse 1  
Postfach  
3001 Bern  
Telefon: +41 31 328 40 40  
[www.bds-fcs.ch](http://www.bds-fcs.ch)

Allgemeine Informationen:  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

Lehrstellensuche:  
[www.berufsberatung.ch/lena](http://www.berufsberatung.ch/lena)

## Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Haushalt	16 / 0.613.45.30
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Teppich und ...	16 / 0.613.45.7
Wohntextilgestalter/in EFZ	4 / 0.450.23.0